

Modulhandbuch B. Sc. Wirtschaftspsychologie

Inhalt

Bereich: Allgemeine & Biologische Psychologie.....	3
Modul: Evolution & Emotion	3
Modul: Kognition I	6
Modul: Kognition II	8
Modul: Lernen	10
Modul: Motivation und Handlung.....	12
Bereich: Intra- und Interpersonelle Prozesse.....	15
Modul: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie.....	15
Modul: Entwicklungspsychologie II: Jugend, Familie und Beruf.....	18
Modul: Sozialpsychologie: Grundlagen.....	20
Modul: Sozialpsychologie: Vertiefung	22
Bereich: Klinische Psychologie.....	24
Modul: Grundlagen Klinischer Psychologie.....	24
Bereich: Methodenlehre.....	26
Modul: Diagnostik	26
Modul: Einführung in die empirischen Grundlagen der Psychologie	28
Modul: Einführung in die Methodenlehre.....	30
Modul: Einführung in empirisches Arbeiten	32
Modul: Experimental-Psychologisches Praktikum.....	34
Modul: Methodenlehre/Statistik: Ergänzung	36
Modul: Methodenlehre/Statistik: Grundlagen	38
Modul: Testkonstruktion	40
Bereich: Personalpsychologie	42

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

Modul: Personalpsychologie I	42
Modul: Personalpsychologie II	44
Modul: Personalpsychologie III	46
Bereich: Wissenschaft & Praxis der Wirtschaftspsychologie	48
Modul: Einführung in die Wirtschaftspsychologie I	48
Modul: Einführung in die Wirtschaftspsychologie II	50
Modul: Einführung in die Wirtschaftspsychologie III	52
Modul: Einführung in die Wirtschaftspsychologie IV	54
Modul: Projektorientiertes Seminar (POS) & Kolloquium	56
Modul: Wirtschaftspsychologische Diagnostik	58
Bereich: Zusätzliche Module	60
Modul: Bachelorarbeit	60
Modul: Berufspraktische Tätigkeit	62
Modul: Versuchspersonenstunden	64
ANHANG	65
Studienverlaufsplan B. Sc. Wirtschaftspsychologie	65

Bereich: Allgemeine & Biologische Psychologie					
Modul: Evolution & Emotion					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WAB - 4	180 h	6	2	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	60%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	40%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die evolutionären und kulturellen Einflussfaktoren, die das Verhalten und das Erleben des Menschen in einer interaktiven Art und Weise determinieren.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Beratung, Betreuung und wissenschaftliche Datenerhebung bei Problemstellungen, in denen Menschen an der Schnittstelle ihrer biologischen Bedürfnisse und ihrer kulturellen Notwendigkeiten in ein Problemfeld geraten sind.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Kompetenz, die Erbe/Umweltdebatte in einer qualifizierten Art und Weise zu führen, Differenzierung und Bewertung biologischer als auch kultureller Faktoren unter unterschiedlichsten Gesichtspunkten.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Differenziertes Reflektieren über das eigene Handeln und Erleben vor dem Hintergrund unterschiedlichster Einflussfaktoren.</p>				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

3	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul stellt die Verhaltensmechanismen des Menschen an der Schnittstelle zwischen seinem biologischen Hintergrund und seinen kulturellen Rahmenbedingungen vor. Hierzu ist die Vorlesung in eine Sequenz von aufeinander aufbauenden Bausteinen gegliedert: 1. die Verhaltensgenetik, bei der allgemeine genetische Mechanismen vorgestellt und dann bezüglich der Erbe-Umwelt-Interaktionsmechanismen vertieft werden. 2. die Emotionspsychologie, wo experimentalpsychologische Analysen des Emotionsgeschehens und die evolutionäre Bedeutung von emotionalen Prozessen dargestellt werden. 3. die Entwicklungsgeschichte des Menschen, wobei die phylogenetischen Rahmenbedingungen diskutiert werden, die bei der Evolution der menschlichen Spezies relevant waren. 4. soziobiologische Mechanismen, bei denen die Prinzipien sozialer Interaktionen vor dem Hintergrund soziobiologischer Betrachtungsweisen vorgestellt werden.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem begleitenden Seminar. Die Vorlesung stellt die jeweiligen Themenblöcke im breiten Überblick und in den Bezügen zu anderen Teilgebieten vor. Die Studierenden erhalten am Anfang der Vorlesung ein Skript, in dem die jeweiligen Vorlesungsfolien abgebildet sind. Die Power Point Präsentation können sie über das Blackboard herunterladen. Additiv hierzu wird am Anfang jeder Vorlesung eine Vorlesungsbeilage verteilt, in der die Schwerpunkte der wöchentlichen Präsentation, die über die relevante Prüfungsliteratur hinausgehen, dargestellt werden. Auch diese Beilagen können im Blackboard abgerufen werden. Das Begleitseminar folgt thematisch der Vorlesung, wobei punktuell auch eigene Schwerpunkte festgelegt werden können. Im Rahmen des Seminars stehen studentische Präsentationen bzw. Hausarbeiten als vorrangige Lehrformen im Vordergrund. Den Studierenden werden Referatsthemen gestellt, die sie selbstständig erarbeiten müssen. Zu den jeweiligen Sprechstunden des Hochschullehrers können über Problemstellungen bei der Referatsvorbereitung Diskussionen geführt werden. Das eigentliche Referat halten die Studierenden weitestgehend selbstständig unter zu Hilfenahme moderner Präsentationsformen. Die abschließende Diskussion folgt zwei Themenschwerpunkten: 1. Diskussion der wissenschaftlichen Inhalte; 2. Diskussion der gewählten Präsentationsform.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul wird im 2. Semester angeboten und setzt gewisse Grundkenntnisse der Methodenlehre voraus. Ein grundsätzliches Verständnis der Mechanismen von Korrelationsanalysen und der Logik der Varianzaufklärung wird vorausgesetzt.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur findet in der ersten Ferienwoche statt und kann bei Nichtbestehen innerhalb der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden. Die Seminarbewertung besteht vorrangig aus der Leistung bei der jeweiligen Präsentation.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Güntürkün/ N.N.
11	Sonstige Informationen

Bereich: Allgemeine & Biologische Psychologie					
Modul: Kognition I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WAB - 1	180 h	6	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Prinzipien und Leistungen derjenigen kognitiven Strukturen, die auf dem Wege von der Aufnahme visueller und auditiver Information aus der Umwelt über die Informationsverarbeitung in das Bewusstsein und die überdauernde Speicherung im Gedächtnis involviert sind. <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Sensitivität für Menschen unterschiedlicher körperlicher Ausstattung (z.B. Seh- und Hörbehinderungen; Gedächtnisprobleme). Etablierung effizienter Arbeitsgruppen Mündliche und schriftliche Präsentation wissenschaftlicher Befunde <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen in diesem Inhaltsbereich. Einblicke in die Methodenvielfalt der kognitiven Neurowissenschaften (z.B. Verhaltensstudien mit Probanden, Bildgebungsstudien mit Probanden, Studien mit neuropsychologischen Patienten) Prüfen und bewerten kognitiver Theorien der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses. <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Selbstständiger Wissenserwerb mit Hilfe unterschiedlicher Medien Zeitmanagement Positionierung der eigenen Person in einer Gruppe Reflektion über ethisches Handeln im wissenschaftlichen Kontext				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

3	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul gibt einen Überblick über wichtige Stationen der menschlichen Aufnahme und Verarbeitung von Informationen aus der Umwelt. Dabei werden zunächst einige grundsätzliche Prinzipien der frühen kognitiven Verarbeitung dieser Information besprochen (Wahrnehmung). Die selektive oder parallele Weiterverarbeitung dieser Information ist Gegenstand des nachfolgenden Abschnitts „Aufmerksamkeit“, in dem Gesetzmäßigkeiten der Aufmerksamkeitslenkung bzw. der Bedingungen für die mehr oder weniger vollständige Aufnahme von Information in das Bewusstsein im Vordergrund stehen. Den Abschluss des Moduls bilden Theorien über kurzzeitige Formen (Arbeitsgedächtnis) und überdauernde Formen (Langzeitgedächtnis und dessen Subkomponenten) der Speicherung der Information.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem thematisch begleitenden Seminar. Die Vorlesung stellt das jeweilige Thema im Überblick und demonstrativen Ausschnitten vor. Die Studierenden erhalten die Folien vor jeder Vorlesung über das E-Learning System der Ruhr-Universität. Jedes Thema schließt mit einer Zusammenfassung ab. Im Seminar werden studentische Präsentationen und Mitmach- Aufgaben als vorrangige Lehrform eingesetzt. Dabei wird besonderer Wert auf Anschaulichkeit und interaktive Elemente gelegt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine, allerdings sollten Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie der Sinnessysteme im selben Semester erworben werden.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur findet in der letzten Vorlesungswoche statt und kann bei Nichtbestehen des gesamten Moduls innerhalb der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden. Die Bewertung der Leistungen im Seminar besteht aus der Leistung bei der oder den Präsentation(en), der aktiven Mitarbeit und kurzen Testaten.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Wolf</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Allgemeine & Biologische Psychologie					
Modul: Kognition II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WAB - 3	180 h	6	2	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Prinzipien und Leistungen derjenigen kognitiven Strukturen, die auf dem Wege von der Speicherung von Information aus der Umwelt bis zu ihrem Einsatz beim Entscheiden, Denken, Problemlösen und Sprechen involviert sind. Das hier erworbene empirisch begründete Wissen erleichtert das Verständnis für Entscheidungs-, Denk- und Sprachstörungen.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Sensitivität für Menschen unterschiedlicher körperlicher Ausstattung (z.B. Aphasien) und für irrational erscheinende Wege des Problemlösens und Entscheidens. Etablierung effizienter Arbeitsgruppen Mündliche und schriftliche Präsentation wissenschaftlicher Befunde				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen in diesem Inhaltsbereich. Einblicke in die Methodenvielfalt der kognitiven Neurowissenschaften (z.B. Verhaltensstudien mit Probanden, Bildgebungsstudien mit Probanden, Studien mit neuropsychologischen Patienten) Prüfen und bewerten kognitiver Theorien zu den Themen Exekutive Prozesse, Entscheidungsfindung, Problemlösen und Sprache.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Selbstständiger Wissenserwerb mit Hilfe unterschiedlicher Medien Zeitmanagement Positionierung der eigenen Person in einer Gruppe Reflektion über ethisches Handeln im wissenschaftlichen Kontext				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

3	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul gibt einen Überblick über die sogenannten „höheren“ kognitiven Prozesse. Hierzu zählen Exekutive Prozesse, Entscheidungsfindung, Problemlösen und Sprache. Diese bauen auf den in Kognition I besprochenen Prozessen der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit und des Gedächtnis auf. Zu jedem Bereich werden kognitive Theorien besprochen und die theoretischen Inhalte durch empirische Befunde veranschaulicht.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem thematisch begleitenden Seminar. Die Vorlesung stellt das jeweilige Thema im Überblick und demonstrativen Ausschnitten vor. Die Studierenden erhalten die Folien vor jeder Vorlesung über das E-Learning System der Ruhr-Universität. Jedes Thema schließt mit einer Zusammenfassung ab. Im Seminar werden studentische Präsentationen und Mitmach- Aufgaben als vorrangige Lehrform eingesetzt. Dabei wird besonderer Wert auf Anschaulichkeit und interaktive Elemente gelegt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine, jedoch sind Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie der Sinnessysteme sowie Kenntnisse des Moduls Kognition: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis sehr hilfreich.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur findet in der letzten Vorlesungswoche statt und kann bei Nichtbestehen des gesamten Moduls innerhalb der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden. Die Bewertung der Leistungen im Seminar besteht aus der Leistung bei der oder den Präsentation(en), der aktiven Mitarbeit und kurzen Testaten.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Wolf</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Allgemeine & Biologische Psychologie					
Modul: Lernen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WAB - 2	180 h	6	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	60%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	40%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen die lerntheoretischen Mechanismen der Informationsaufnahme, ihrer Speicherung und ihres Abrufs. Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierenden in der Lage, die Prinzipien des Lernens von den synaptischen Modifikationsmechanismen über die experimentellen Nachweisverfahren bis hin zu den therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten darzustellen.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Fähigkeit, die lerntheoretischen Prinzipien hinter menschlichem Verhalten zu erkennen, problematische Handlungsweisen sowohl bei anderen Personen als auch bei sich selbst vor dem lerntheoretischen Hintergrund zu analysieren und entsprechend den Lernprinzipien Verhaltensänderungs-Mechanismen zu implementieren.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassung, Bewertung und Einordnung von empirischen Forschungsergebnissen, Umsetzung experimenteller Ergebnisse in neue Problemfelder, in denen Lernprinzipien eine Rolle spielen.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte Das Modul stellt die Prinzipien und Mechanismen des Lernens vor. Dabei wird vor allem Wert auf die Darstellung des Habituallernens, des klassischen Konditionierens, des instrumentellen Konditionierens, des Modelllernens sowie der kognitiven Ansätze in der Lerntheorie gelegt. Jeder dieser Themen-Schwerpunkte wird unter 3 verschiedenen Gesichtspunkten dargestellt: 1. die experimentelle und theoretische Analyse dieses Lernphänomens, 2. die neuronalen Fundamente dieses Lernprinzips, 3. die Anwendungsaspekte, die aus diesem lerntheoretischen Konstrukt resultieren.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die in 5 abgegrenzte Themenbereiche gegliedert ist, sowie einem begleitenden Seminar. Die Studierenden erhalten am Anfang der Vorlesung ein Skript, in dem die jeweiligen Vorlesungsfolien abgebildet sind und den Zugang zur Power Point Präsentation über das Blackboard. Additiv hierzu wird am Anfang jeder Vorlesung eine Vorlesungsbeilage verteilt, in der die Schwerpunkte der wöchentlichen Präsentation, die über die relevante Prüfungsliteratur hinausgehen, dargestellt werden. Das Begleitseminar folgt thematisch der Vorlesung, wobei punktuell auch eigene Schwerpunkte festgelegt werden können. Im Rahmen des Seminars stehen studentische Präsentationen bzw. Hausarbeiten als vorrangige Lehrformen im Vordergrund. Den Studierenden werden Referatsthemen gestellt, die sie selbstständig erarbeiten müssen.</p> <p>Zu den jeweiligen Sprechstunden des Hochschullehrers können über Problemstellungen bei der Referatsvorbereitung Diskussionen geführt werden. Das eigentliche Referat halten die Studierenden weitestgehend selbstständig unter zu Hilfenahme moderner Präsentationsformen. Die abschließende Diskussion folgt zwei Themenschwerpunkten: 1. Diskussion der wissenschaftlichen Inhalte, 2. Diskussion der gewählten Präsentationsform.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine. Die Bausteine für eine erfolgreiche Präsentation im Begleitseminar werden gleich zu Anfang des Seminars vermittelt und stellen dann die notwendigen Voraussetzungen dar.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur findet i. d. R. in der ersten Ferienwoche statt und kann bei Nichtbestehen innerhalb der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden. Die Seminarbewertung besteht vorrangig aus der Leistung bei der jeweiligen Präsentation.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Güntürkün</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Allgemeine & Biologische Psychologie					
Modul: Motivation und Handlung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WAB - 5	180 h	6	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30

<p>2</p>	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen im Bereich der motivationalen Grundlagen menschlichen und modellhaft tierischen Verhaltens (Theorien, Begriffe, Modelle sowie Methoden der fachgebietsspezifischen Erkenntnisgewinnung). Sie haben die Kompetenz erworben, aus diesem Fachwissen wissenschaftlich fundierte Urteile zu allgemeinspsychologischen, speziell motivationspsychologischen Zusammenhängen abzuleiten, die nicht nur wissenschaftliche Informationen, sondern auch sozialpolitische und ethische Aspekte berücksichtigen.</p> <p>Durch das vertiefende Seminar haben die Studierenden ein Verständnis des Anwendungspotentials motivationspsychologischer Theorien und Modelle entwickelt.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen:</p> <p>Anregung zur Berücksichtigung motivationaler Einflüsse und Möglichkeiten individueller Motivdiagnostik im beruflichen Kontext (z. B. Diagnostik, Personalentwicklung, Training, Therapie etc.), Vermittlung und Übung sozialer Aspekte der Darstellung psychologischer Inhalte durch interaktive Erprobungs- und Erfahrungselemente.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen:</p> <p>Auswahl, Erarbeitung, Evaluation und Präsentation motivationspsychologischer Forschungsergebnisse, Einordnung dieser Ergebnisse in den relevanten theoretischen Hintergrund und Diskussion praktischer Implikationen für verschiedene professionelle Handlungsfelder, eigenständiges Literaturstudium (als unverzichtbare Ergänzung zum Besuch der Lehrveranstaltungen), Erlernen von Methoden der professionellen Gesprächsführung. Schlickationen für verschiedene des Lesens und Verstehens wissenschaftlicher (insbesondere auch englischsprachiger) Fachliteratur und kommunikative Kompetenzen (z.B. wissenschaftliches Argumentieren) wurden gefestigt.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p> <p>Selbstbezogene Reflexion eigener Ziele und Strebungen, die auch die Wirkung verschiedener Motivationslagen z.B. in Leistungssituationen einbezieht und zukünftig den flexiblen Einsatz von individuell und situativ angemessenen Motivationsstrategien implementiert.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse der universalistischen Grundlagen für menschliches und modellhaft tierisches Verhalten. Ausgehend von motivationalen Phänomenen des Verhaltens (z.B. Zielausrichtung des Verhaltens, kognitive und emotionale Prozesse im Handlungsvollzug) werden theoretische Grundbegriffe abstrahiert (z.B. Trieb, Bekräftigung, Motiv, Valenz, Anreiz, Wille), um damit konkrete Formen von menschlichem Verhalten zu erklären (z. B. Erklärung durch Trieb und Gewohnheit; Erwartungs- und Wertvariablen; Erklärung aggressiven Verhaltens etc.).</p>

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem den Inhalten der Vorlesung folgenden Begleitseminar. Die Vorlesung bietet einleitend einen breiten Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Motivationspsychologie, deren Ansätze und Ergebnisse im zweiten Teil anhand verschiedener Verhaltenssysteme dargestellt werden. Das Unterrichtsmaterial wird den Studierenden in verschiedenen Formen (E-Learning (RUB), Präsentationsdateien) zur Verfügung gestellt. Abschließende Fragen zum jeweiligen Inhalt der einzelnen Veranstaltungen sollen die selbstständige Lernzielüberprüfung der Studierenden ermöglichen. Das inhaltlich die Vorlesung begleitende, vertiefende Seminar wird in Form einer diskussionsorientierten Lehrveranstaltung angeboten. Auf der Grundlage studentischer Präsentationen von aktuellen Forschungsarbeiten werden unterschiedliche theoretische Aspekte unter Einbeziehung allgemeiner Grundlagenliteratur eingeordnet und diskutiert. Über die reine Vermittlung hinaus soll hier die Unterrichtsmethode „Lernen durch Lehren“ Anwendung finden, die die Einbeziehung der Gesamtgruppe durch praktische und aktivierende Elemente erfordert. Dieser Aspekt findet gesonderte Berücksichtigung in der Leistungsbewertung. Zusätzlich sollen einzelne Übungselemente (Motivmessverfahren etc.) aktive studentische Auseinandersetzung mit den entsprechenden Inhalten anregen und fördern.</p> <p>In den jeweiligen Sprechstunden der Veranstaltungsleiters oder der Veranstaltungsleiterin stehen diese individuell für die Studierenden zur inhaltlichen und formalen Konzipierung der Lehrinhalte beratend zur Verfügung, um die eigenständige Seminargestaltung als Grundlage für die Leistungsbewertung vorzubereiten. Die Studierenden werden angehalten, grundlegende methodische und didaktische Aspekte zu berücksichtigen, Lernziele zu formulieren und vielfältige, innovative Präsentationsformen zu erproben.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt inhaltlich Grundkenntnisse der Allgemeinen und Biologischen Psychologie (vor allem die Bereiche Lernen, Evolution und Emotion) voraus. Die Erarbeitung und Bewertung aktueller Forschungsarbeiten im Rahmen des Begleitseminars erfordern die im Rahmen der Methodenlehre vermittelten Kenntnisse statistischer Verfahren.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur findet in der Regel in der letzten Vorlesungswoche statt und kann bei Nichtbestehen innerhalb der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden. Die Seminarbewertung besteht vorrangig aus der Leistung bei der individuellen Präsentation und wird ergänzt durch die Bewertung der aktiven Mitarbeit im Plenum.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Pinnow</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Intra- und Interpersonelle Prozesse					
Modul: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WIIP - 3	180 h	6	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	60%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	40%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen die wichtigsten Persönlichkeitstheorien, exemplarische Persönlichkeits- und Fähigkeitsmerkmale, sowie Methoden zu deren Erfassung und ausgewählte Anwendungsbereiche kennen. Sie sollen die genannten Gegenstände kennen und kritisch zu bewerten lernen.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Psychologinnen und Psychologen sowie Vertreterinnen und Vertretern verwandter Fachgebiete, Diskussionskompetenz hinsichtlich eigener Erfahrungen oder möglicher Vorbehalte gegen Theorien, Methoden und Anwendungen, Strukturierung, Verständnis und ggf. Modifizierung eigener und fremder Erfahrungen (anhand des Wissens aus Lehrbuchtexten und der Vorlesung).				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Bewertung der Tragweite von Persönlichkeitstheorien und Hauptbefunden, Überprüfung verbreiteter Untersuchungsmethoden des Faches auf Vorannahmen und Leistungsfähigkeit in exemplarischen Anwendungen.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Reflexion über die eigenen Persönlichkeitszüge.				

<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Während in der Klinischen Psychologie extreme Varianten von psychischen Merkmalen als „psychische Störungen“ behandelt werden, werden in der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie die psychischen Unterschiede im Normalbereich betont.</p> <p>Mit diesem Modul werden die wichtigsten Persönlichkeitstheorien, exemplarische Persönlichkeits- und Fähigkeitsmerkmale, sowie Methoden zu deren Erfassung und ausgewählte Anwendungsbereiche eingeführt. Als wichtig gelten die empirisch am besten untersuchten faktoriellen Eigenschaftstheorien. Hier werden zeitlich stabile interindividuelle Unterschiede zwischen Personen in Fähigkeiten und des „Temperaments“ betont („Strukturmerkmale“). Zur Erklärung dieser interindividuellen Unterschiede werden Anlage- und Umwelteinflüsse eingeführt und die wichtigsten Methoden und Ergebnisse zur Erblichkeitsschätzung vorgestellt. Außerdem werden einige biologische Korrelate von Strukturmerkmalen der Persönlichkeit behandelt. Daneben sind Theorien wichtig, die die intraindividuelle Variabilität des Handelns von Personen in unterschiedlichen Situationen erklären („Prozessmerkmale“). Dazu wird die sozial-kognitive Theorie von Mischel vorgestellt. Theorien der Persönlichkeit haben Auswirkungen auf die klinisch-psychologische Diagnostik, die Eignungsdiagnostik, auf Psychotherapie und Erziehung sowie auf Maßnahmen der Personalentwicklung.</p>
<p>4</p>	<p>Lehrformen</p> <p>Die oben genannten Inhalte werden in der einsemestrigen Vorlesung (2 SWS) vorgestellt. Zu jeder Vorlesung gibt es Begleittexte und ein ausführliches Skript. In einem Gegenstandskatalog ist festgelegt, welche Kenntnisse zur Klausur erwartet werden.</p> <p>Zu dem Modul gehört für jeden Studierenden 1 Pflichtseminar (2 SWS). Bei normaler Stärke der Kohorten müssen 4 Pflichtseminare zu dem Modul angeboten werden. In diesen Seminaren werden zu Vorlesung und Begleittexten passende Themen exemplarisch vertieft. So werden z.B. in einem Seminar „Intelligenz und Begabungen“ gängige Intelligenztests, die wichtigsten Strukturmodelle zum Aufbau der Intelligenz, der Intelligenz benachbarte Konstrukte (Kreativität, multiple „Intelligenzen“, soziale und emotionale „Intelligenz“), Extreme wie „intellektuelle Hochbegabung“, aber auch exemplarische Formen der „geistigen Retardierung“ eingeführt. Geschlechts- und Schichtunterschieden, zeitliche Stabilität der Intelligenzunterschiede und Zusammenhänge von Allgemeiner Intelligenz mit Schul- und Berufserfolg können bearbeitet werden. Innerhalb des thematischen Bereichs können Themenvorschläge der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden. Ähnliche Seminare sind - nach Interessenlage der Lehrenden - zu anderen Merkmalen möglich.</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse in Allgemeiner Psychologie (Kognition, Motivation und Handlung) voraus. Kenntnisse in Untersuchungsplänen (Experiment, korrelative und Umfrageforschung), Methoden der Datenerhebung (Verhaltensbeobachtung, Befragung, bio-physiologische Daten) sowie in Statistik sind ebenfalls erforderlich. Die spezifische Verwendung der Methoden wird in dem Modul verdeutlicht.</p>

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung zu dem Modul schließt mit einer Klausur ab. Die Seminarleistung wird nach den Kriterien bewertet, die zu Beginn mit den TeilnehmerInnen vereinbart werden (typischerweise regelmäßige aktive Teilnahme und einmalige Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Präsentation, Gruppenarbeit, dazu schriftliche Ausarbeitung des individuellen Anteils). Die Leistungen werden nach § 6 und § 7 der Bachelor-Studienordnungen Psychologie bzw. Wirtschaftspsychologie bewertet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der beiden definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>N.N.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Intra- und Interpersonelle Prozesse					
Modul: Entwicklungspsychologie II: Jugend, Familie und Beruf					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WIIP - 5	180 h	6	2	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über alterskorrelierte Veränderungen vom Jugendalter bis in das hohe Alter und Modelle von Entwicklung als Gewinn und Verlust von Funktionsfähigkeit. Empirisch begründetes Wissen über normale Entwicklungsverläufe (Jugendalter, Familiengründungsphase, alternative Lebensentwürfe, Rolle beruflicher Sozialisation, Altersveränderungen) ist für vielfältige Planungs- und Evaluationsaufgaben Voraussetzung.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Arbeit (Beratung, Betreuung, wissenschaftliche Datenerhebung) mit Menschen unterschiedlichen Alters; Sensitivität für altersgruppenspezifische Besonderheiten.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassung, Bewertung und Vermittlung von empirischen Forschungsergebnissen, Bewertung der Quellenqualität, Einordnung aktueller Debatten in einen sozialpolitischen Diskurs.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Nachdenken über den eigenen Entwicklungsweg, weitere Entwicklungsziele, Verständnis für Kontexteinflüsse unterschiedlicher Art.				
3	Inhalte Das Modul stellt die Entwicklung des Menschen vom Jugendalter bis zum Lebensende vor. In der Betrachtung des Jugendalters wird auch die abweichende Entwicklung und Psychopathologie dieses Altersabschnitts besonders behandelt, weil hier zahlreiche Befunde vorliegen und dieser Themenbereich in der Berufspraxis vieler Psychologinnen und Psychologen von besonderer Bedeutung ist. Im jungen Erwachsenenalter ist die berufliche Sozialisation von besonderem Interesse und die Vereinbarkeit von Familiengründung und beruflicher Laufbahn wird thematisiert. Den dritten Schwerpunkt des Moduls bildet das hohe Alter, in dem auch Abbauprozesse als Entwicklungsveränderungen auftreten. Auch hier orientieren wir uns an den beruflichen Notwendigkeiten im wachsenden Bereich der Gerontopsychologie.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die in 12 abgegrenzte Themen gegliedert ist, und einem begleitenden Seminar. Die Vorlesung stellt jeweils das Thema im breiten Überblick und in den Bezügen zu anderen Teilgebieten vor. Die Studierenden erhalten die Gliederungspunkte und Unterlagen vor jeder Vorlesung über das E-Learning System der Ruhr-Universität. Jedes Thema schließt mit einigen Fragen zum aktuellen Stoff ab, die in Art und Schwierigkeit den Fragen der Abschlussklausur entsprechen. Das Begleitseminar bearbeitet einen Themenkreis aus dem Gebiet der Entwicklungspsychologie vertiefend anhand sachgerechter Lernformen. Wahlmöglichkeiten bestehen aufgrund der unterschiedlichen angebotenen Themen der parallel angebotenen Seminare. Bei verschiedenen Themen spielt auch die Selbstreflexion eine große Rolle, indem die Studierenden in schriftlicher oder mündlicher Form über ihren eigenen Entwicklungsweg nachdenken und Auskunft geben.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse der Allgemeinen Psychologie und der Methodenlehre voraus. In der Methodenlehre sind insbesondere deskriptive und Inferenzstatistik notwendig, um die vorgestellten Untersuchungen verstehen und hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Qualität beurteilen zu können.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Seminarbewertung besteht vorrangig aus der Leistung bei der jeweiligen Präsentation und des erstellten Handouts. Weitere Kriterien können herangezogen werden.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Schölmerich</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Intra- und Interpersonelle Prozesse					
Modul: Sozialpsychologie: Grundlagen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
IIP - 1	180 h	6	2	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	60%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	40%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse von Methoden, Theorien und Ergebnissen der Sozialpsychologie sowie Techniken des Wissenserwerbs, der Präsentation, Moderation und Kommunikation. <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Nachdenken über den eigenen Umgang mit Menschen und über soziale Ziele. <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassung, Bewertung und Vermittlung von sozialpsychologischen Theorien und empirischen Forschungsergebnissen. <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Sich selbst im sozialen Zusammenhang erkennen.				
3	Inhalte Das Modul besteht aus der Vorlesung Sozialpsychologie I, die in ca. 12 Themen gegliedert ist, und einem Seminar zur Einführung in die Sozialpsychologie. Die Vorlesung beinhaltet Einführung in Methoden, Theorien und Ergebnisse der Sozialpsychologie, während das Seminar die Vertiefung der einzelnen inhaltlichen Aspekte der Vorlesung Sozialpsychologie I zum Thema hat.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und aus einem begleitenden Seminar. Die Vorlesung stellt jeweils das Thema im breiten Überblick und in den Bezügen zu anderen Teilgebieten vor. Die Studierenden erhalten die Vorlesungs-Gliederungspunkte und -Unterlagen in Form von Folienskripten. Das Begleitseminar folgt thematisch der Vorlesung. Dabei werden Präsentationen der Studierenden als vorrangige Lehrform eingesetzt. Die Studierenden bereiten jeweils zu zweit oder in Dreier-Gruppen anhand vorgegebener Veröffentlichungen zum Thema eine Einführung vor, die den Bezug zum Rahmenthema deutlich macht und die spezielle Herangehensweise der jeweiligen Autorinnen und Autoren herausarbeitet. Die Präsentationen werden bewertet. Besonderer Wert wird auf interaktive Veranstaltungselemente (z.B. Brainstorming-Übungen, Beobachtungstests und Übungen zur Anwendung von sozialpsychologischem Wissen) gelegt. Bei verschiedenen Themen spielt die Selbstreflexion eine große Rolle, indem die Studierenden vor dem Hintergrund ihres Erfahrungswissens Auskunft geben.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse der Allgemeinen Psychologie und der Methodenlehre voraus.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab, die aus Fragen und aus einem Quiz besteht. Die Fragen gehen mit 60% Anteil in die Gesamtnote der Klausur ein, während das Quiz 40% ausmacht. Die Klausur kann bei Nichtbestehen wiederholt werden. Klausuren und Nachklausuren finden üblicherweise zu Anfang und Ende der vorlesungsfreien Zeit statt Für die Bewertung des Moduls werden die Klausur der Vorlesung und die Bewertung der Präsentationen der Studierenden in dem Seminar herangezogen. Die Ergebnisse aus den beiden Veranstaltungen werden gemittelt..</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Bierhoff</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Intra- und Interpersonelle Prozesse					
Modul: Sozialpsychologie: Vertiefung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WIIP - 2	180 h	6	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	60%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	40%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse von Methoden, Theorien und Ergebnissen der Sozialpsychologie sowie Techniken des Wissenserwerbs, der Präsentation, Moderation und Kommunikation.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Nachdenken über den eigenen Umgang mit Menschen und über weitere soziale Ziele.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassung, Bewertung und Vermittlung von sozialpsychologischen Theorien und empirischen Forschungsergebnissen.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Sich selbst im sozialen Zusammenhang erkennen.				
3	Inhalte				
	Das Modul besteht aus der Vorlesung Sozialpsychologie II und einem Seminar: Zentrale Themen der Sozialpsychologie, Methoden der Sozialpsychologie oder Theorien der Sozialpsychologie. Die Vorlesung beinhaltet weiterführende Methoden, Theorien und Ergebnisse der Sozialpsychologie, während das Seminar wichtige Forschungsgebiete, Methoden und Theorien der Sozialpsychologie zum Thema hat.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die in ca. 12 Themen gegliedert ist, und aus einem begleitenden Seminar. Die Vorlesung stellt jeweils das Thema im breiten Überblick und in den Bezügen zu anderen Teilgebieten vor. Die Studierenden erhalten die Vorlesungs-Gliederungspunkte und -Unterlagen in Form von Folienskripten. Das Begleitseminar folgt thematisch der Vorlesung. Dabei werden Präsentationen der Studierenden als vorrangige Lehrform eingesetzt. Die Studierenden bereiten jeweils zu zweit oder in Dreier- Gruppen anhand vorgegebener Veröffentlichungen zum Thema eine Einführung vor, die den Bezug zum Rahmenthema deutlich macht und die spezielle Herangehensweise der jeweiligen Autorinnen und Autoren herausarbeitet. Die Präsentationen werden bewertet. Besonderer Wert wird auf interaktive Veranstaltungselemente (z.B. Brainstorming-Übungen, Beobachtungstests und Übungen zur Anwendung von sozialpsychologischem Wissen) gelegt. Bei verschiedenen Themen spielt die Selbstreflexion eine große Rolle, indem die Studierenden vor dem Hintergrund ihres Erfahrungswissens Auskunft geben.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme am Modul Sozialpsychologie: Grundlagen voraus.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Es findet eine Abschlussüberprüfung in der Vorlesung durch Klausur statt, die aus Fragen und aus einem Quiz besteht. Die Fragen gehen mit 60% Anteil in die Gesamtnote der Klausur ein, während das Quiz 40% ausmacht. Die Klausur kann bei Nichtbestehen wiederholt werden. Klausuren und Nachklausuren finden üblicherweise zu Anfang und Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Für die Bewertung des Moduls wird die Klausur der Vorlesung und die Bewertung der Präsentationen der Studierenden in dem Seminar herangezogen. Die Ergebnisse aus den beiden Veranstaltungen werden gemittelt.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Bierhoff</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Klinische Psychologie					
Modul: Grundlagen Klinischer Psychologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
K - 2	180 h	6	4+5	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden können in diesem Modul praxisrelevante Kenntnisse über Grundfragen der Klinischen Psychologie/Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie erwerben: - Was sind psychische Störungen? Wie können sie entstehen? - Wie sind sie abzugrenzen und zu definieren? - Auf welchen Prinzipien basieren therapeutische Behandlungsansätze				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Förderung des Verständnisses für Personen mit psychischen Problemen und abweichenden Interaktionsformen durch die Auseinandersetzung mit den Konzepten von „Psychischer Störung“.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Die Studierenden bekommen exemplarische Einblicke in die Forschungsmethodik verschiedener Felder der Klinischen Psychologie/Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie (z. B. epidemiologische Forschung, Metaanalysen, experimentelle Psychopathologieforschung)				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

3	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul dient zur Vermittlung von Basiswissen über Klinische Psychologie und Klinische Kinder –und Jugendpsychologie, das grundlegend ist für eine intra- und interdisziplinäre Zusammenarbeit in verschiedenen psychosozialen Arbeitsfeldern. In den Vorlesungen wird unter anderem auf folgende Aspekte eingegangen (jeweils bezogen auf den Erwachsenen- bzw. Kinder- und Jugendbereich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das aktuelle Verständnis von psychischen Störungen und dessen historische Entwicklung - Definition, Unterscheidung und Klassifikation von psychischen Störungen anhand von aktuellen Diagnosemanualen - Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen - Behandlungsmöglichkeiten psychischer Störungen - Therapieforschung
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus den zwei Vorlesungen „Grundlagen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie I & II“ (jeweils 2SWS). Beide Vorlesungen bieten neben der Wissensvermittlung Raum für Fragen und Diskussionen der Inhalte. Die wichtigsten Folien zu den einzelnen Themen werden in elektronischer Form im Blackboard zur Verfügung gestellt..</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zur Abgrenzung psychopathologischer von normalpsychologischen Funktionen und Prozessen sind Grundkenntnisse über Bedingungen und Steuerung des Erlebens und Verhaltens erforderlich, die in Veranstaltungen zur Allgemeinen und Differentiellen Psychologie, zur Sozial- und Entwicklungspsychologie erworben wurden. Zur Beurteilung der wissenschaftlichen Untersuchungen sind entsprechende Kenntnisse der psychologischen Methodenlehre erforderlich.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme an jeder der beiden Vorlesungen wird durch das Bestehen einer Multiple-Choice-Klausur am Ende der jeweiligen Lehrveranstaltung dokumentiert. Die Klausur findet in der letzten Vorlesungswoche statt. Zur Bewertung des Moduls werden die Leistungen der beiden Vorlesung und mit jeweils 50% Gewichtung kombiniert.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Margraf/Schneider</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Methodenlehre					
Modul: Diagnostik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ED - 1	90 h	3	6	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen die Grundlagen der Diagnostik, Anwendungsfelder und Befunderstellung kennen.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Vorbereitung für Gespräche bei der Mitteilung diagnostischer Befunde.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Verantwortlicher Umgang mit psychologischer Diagnostik				
3	Inhalte				
	Den Studierenden wird ein Grundverständnis von Denk- und Herangehensweisen der psychologischen Diagnostik vermittelt. Des Weiteren soll ein praxisnaher Überblick über die relevanten Anwendungsfelder sowie evaluative Aspekte gewonnen werden.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	Prüfungsformen				
	Es findet eine Abschlussüberprüfung durch Klausur statt.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Wottawa/ Hossiep
11	Sonstige Informationen

Bereich: Methodenlehre					
Modul: Einführung in die empirischen Grundlagen der Psychologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WM - 1a	90 h	3	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden sollen wesentliche Kenntnisse über das empirische Arbeiten in der Psychologie und die dahinter liegenden Prinzipien der Erkenntnisgewinnung vermittelt bekommen. <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Wissenschaftstheorie und kritisches Denken <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Beachtung ethischer Prinzipien in der empirischen Psychologie				
3	Inhalte In der "Einführung in die empirischen Grundlagen der Psychologie" werden methodische Grundlagen der Gewinnung von empirischen Erkenntnissen, die dahinter liegende Wissenschaftstheorie, Versuchsplanung und erste Ansätze zur Datenauswertung vermittelt. Einen wesentlichen Diskurs stellen dabei grundlegende Fragestellungen ethischer Prinzipien beim experimentellen Arbeiten und in der psychologischen Praxis dar. Begleitend zur Vorlesung wird eine Einführung in die Bibliothek und die Literatursuche angeboten.				
4	Lehrformen Vorlesung "Einführung in die empirischen Grundlagen der Psychologie" mit einem begleitenden Bibliothekskurs.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	Prüfungsformen Es findet eine Abschlussüberprüfung durch Klausur statt.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Kuchinke
11	Sonstige Informationen

Bereich: Methodenlehre					
Modul: Einführung in die Methodenlehre					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WM - 2	180 h	6	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Übung		2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Verständnis von Grundlagen und Problemen der psychologischer Methodenlehre, insbesondere der Statistik				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Fähigkeit und Bereitschaft, mit anderen über methodische Probleme ernsthaft zu kommunizieren				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Fähigkeit und Bereitschaft, die Methodik von mit Wissenschaftsanspruch auftretenden Studien kritisch zu durchdenken				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Fähigkeit und Bereitschaft, sich in auch komplexeren – etwa mathematisierten – Fragestellungen zu orientieren				
3	Inhalte				
	Das Modul dient dem Erwerb eines methodischen und statistischen Grundverständnisses. Das Modul gibt eine erste Einführung in einige wissenschaftstheoretische und methodische Problemstellungen der Psychologie, etwa die Idee des randomisierten Experimentes oder der Skalenniveaus. Es werden elementare Konzepte der deskriptiven Statistik – auch in ihren mathematischen Zusammenhängen – entwickelt und ihre rechnerische Handhabung am Computer demonstriert. Zur Vorbereitung auf die Inferenzstatistik werden die notwendigen Begrifflichkeiten der Stochastik eingeführt. Die Grundideen und Grundbegrifflichkeiten des inferenzstatistischen Schätzens und Testens werden skizziert und problematisiert. Das Modul schließt ab mit einem Überblick über nonparametrische Tests.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung und Übungen in Kleingruppen				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine.
6	Prüfungsformen Abschlussüberprüfung durch Klausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreiche Abschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Diepgen
11	Sonstige Informationen

Bereich: Methodenlehre					
Modul: Einführung in empirisches Arbeiten					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WM - 1b	60 h	2	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	100%	Block / 20h	40 h	30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden sollen wesentliche Kenntnisse über das empirische Arbeiten in der Psychologie und die dahinter liegenden Prinzipien der Erkenntnisgewinnung vermittelt bekommen. <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Arbeit in kleinen Gruppen, Zusammenarbeit bei der Datenerhebung, mündliche und schriftliche Darstellung der Ergebnisse empirischen Arbeitens <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Durchführung einer klassischen experimental-psychologischen Erhebung, Auswertung und Darstellung von empirischen Daten, Literatursuche <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Effizientes und strukturiertes Vorgehen bei der Erstellung eines wissenschaftlichen Berichtes, Umgang mit personenbezogenen Daten, Beachtung ethischer Prinzipien in der empirischen Psychologie				
3	Inhalte Der Modul wird in Form von zwei Blockveranstaltungen durchgeführt und vermittelt Grundfertigkeiten empirischen Arbeitens (u.a. Literatursuche, Verfassung eines wissenschaftlichen Berichts, Erstellung eines wissenschaftlichen Posters). Zur Vorbereitung der Blockveranstaltungen führen Studierende ausgewählte klassische Experimente der Psychologie selbst durch und lernen in den Veranstaltungen, empirische Daten auszuwerten, zu interpretieren und über die Ergebnisse schriftlich und mündlich zu berichten.				
4	Lehrformen Seminar: Einführung in empirisches Arbeiten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die empirischen Grundlagen der Psychologie.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

6	Prüfungsformen Bewertet wird der individuell von jeder bzw. jedem Studierenden angefertigte Bericht, sowie die mündliche Leistung in den Blockveranstaltungen.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Kuchinke
11	Sonstige Informationen

Bereich: Methodenlehre					
Modul: Experimental-Psychologisches Praktikum					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WM - 3	150 h	5	4	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	100%	2 SWS/30 h	120 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die jeweils vermittelten Inhalte sind auf die untersuchten Fragestellungen zugeschnitten. <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Zusammenarbeit bei der Datenerhebung und Umgang mit personenbezogenen Daten. <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zeitgerechte Durchführung einer einfachen experimentellen Erhebung, Anfertigung von Tabellen und Grafiken zur statistischen Deskription, statistische Inferenz, Interpretation von statistischen Ergebnissen, Anwendung statistischer Auswertungsprogramme, projektbezogene Literaturbeschaffung, Abfassung eines wissenschaftlichen Berichts <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Effizientes und strukturiertes Vorgehen bei der Erstellung eines wissenschaftlichen Berichtes, Umgang mit personenbezogenen Daten, Beachtung ethischer Prinzipien in der empirischen Psychologie				
3	Inhalte Ziel der Experimental-Psychologischen Ausbildung ist die Vorbereitung der Studierenden auf die Erfordernisse einer kurzfristigen Datenerhebung. Sie sollen in die Lage versetzt werden, alle mit der experimentellen Datenerhebung zusammenhängenden Vorgänge innerhalb eines Zeitplans zu realisieren (insbesondere theoretische Vorarbeiten, Operationalisierung, Datenerhebung, deskriptive und inferenzstatistische Auswertungen und Berichtlegung). Die Studierenden sollen diese Fertigkeiten mit der Zielsetzung erwerben, in beruflichen Handlungsfeldern Datenerhebungen zu realisieren.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls werden parallele Veranstaltungen mit unterschiedlichen theoretischen und praktischen Fragestellungen angeboten. Nach Maßgabe der vorhandenen Ausbildungsplätze können die Studierenden zwischen diesen parallelisierten Veranstaltungen wählen. Die Daten werden in Gruppen von zwei bis fünf Studierenden kooperativ erhoben und ausgewertet. Die Studierenden verfertigen individuelle Untersuchungsberichte gemäß einer Konvention in empirischen Publikationen.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die empirischen Grundlagen der Psychologie. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Methodenlehre/Statistik: Grundlagen.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Bewertet wird der individuell von jeder bzw. jedem Studierenden angefertigte Bericht.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Kuchinke</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Methodenlehre					
Modul: Methodenlehre/Statistik: Ergänzung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WM - 5	180 h	6	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Übung		2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden werden mit den für Psychologinnen und Psychologen wichtigsten Verfahren der Statistik, insbesondere multivariaten Verfahren, vertraut gemacht.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Erfahrungen bei der Nutzung von komplexeren Auswertungsprogrammen für statistische Analysen.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung statistischer Kenntnisse und Fertigkeiten über das erreichte Niveau hinaus. In kritischer Reflexion auf die Module „Einführung in die Methodenlehre“ und „Methodenlehre/Statistik: Grundlagen“ werden die grundlegenden Ansätze der konkurrierender inferenzstatistischen Denkschulen von Fisher, Neyman-Pearson und Bayes kontrastiert. Daran schließt eine Besprechung multivariater deskriptiver Verfahren, wie Faktorenanalyse und Clusteranalyse an. Die dreisemestrige Ausbildung schließt ab mit der kritischen Diskussion von Anwendungen der entwickelten Konzepte und Verfahren.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung und Übungen, Kleingruppenarbeit.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Absolvieren des Moduls Methodenlehre/Statistik: Einführung.				
6	Prüfungsformen				
	Es findet eine Abschlussüberprüfung durch Klausur statt.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Kuchinke
11	Sonstige Informationen

Bereich: Methodenlehre					
Modul: Methodenlehre/Statistik: Grundlagen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WM - 4	180 h	6	2	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Übung		2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden sollen mit den für Psychologinnen und Psychologen wichtigsten Verfahren der Statistik vertraut werden.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Siehe Anmerkungen.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Erfahrungen bei der Nutzung von Auswertungsprogrammen für statistische Analysen.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul dient der Vertiefung des Verständnisses für Statistik. In Erweiterung und Vertiefung der im Modul „Einführung in die Methodenlehre“ skizzierten Konzepte werden die klassischen univariaten parametrischen Verfahren wie t-Test, ein- und mehrfaktorielle Varianzanalyse, einfache, multiple und nichtlineare Regressionsanalyse, Kovarianzanalyse und Pfadanalyse theoretisch und mit Bezug zu exemplarischen Fragestellungen besprochen und problematisiert.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung und Übungen, Kleingruppenarbeit.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Absolvieren des Moduls Einführung in die Methodenlehre.				
6	Prüfungsformen				
	Es findet eine Abschlussüberprüfung durch Klausur statt.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Kuchinke
11	Sonstige Informationen

Bereich: Methodenlehre					
Modul: Testkonstruktion					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WM - 6	180 h	6	4	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen die Grundlagen der Konstruktion von Tests und Fragebogen einschließlich der für die Auswertung notwendigen statistischen Verfahren, auch auf konfigurationaler Basis, zu erfassen und üben die Grundlagen für die Testkonstruktion ein.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Erlernen des Umgang mit Testanden bei der Vorgabe und Erprobung von Testverfahren.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Erwerben der Fertigkeiten zum Formulieren und Gestalten von Items, Präsentationstechniken.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul übt Verfahren zur Testkonstruktion am Beispiel praxisrelevanter Themenstellungen ein.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung und eine integrierte Mischung aus Vorträgen, Kleingruppenarbeit und angeleiteter Einzelarbeit.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Voraussetzung für den Besuch ist das Absolvieren des Moduls Methodenlehre / Statistik Ergänzung.				
6	Prüfungsformen				
	Durchführung der relevanten Schritte der Testkonstruktion durch eigene Datenerhebungen, Präsentation der Ergebnisse, Abschlussbericht. Abschlussprüfung durch Klausur in der Vorlesung.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Psychologie und im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Wottawa, Hossiep, N.N.
11	Sonstige Informationen

Bereich: Personalpsychologie					
Modul: Personalpsychologie I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
PP - 1	180 h	6	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Vermittelt wird den Studierenden Grundlagenwissen über die Wirtschaftspsychologie und Fähigkeiten zur Bewertung und Anwendung von ausgewählten personalpsychologischen Fragestellungen.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: (Weiter-)Entwicklung methodischer Kompetenzen und Fähigkeiten durch die aktive Mitarbeit und Anwendung von Instrumenten und Gestaltungswissen in der Praxis.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul ordnet die Personalpsychologie historisch und inhaltlich in die Wirtschaftspsychologie (inkl. der Arbeits-, Organisations & Marktpsychologie) ein und gibt einen Überblick über die Breite des Faches. Ein Themengebiet wird dann in einem weiteren Seminar vertieft. Darin werden theoretische Aspekte aus der Vorlesung aufgegriffen und vertieft sowie zur Lösung praxisfallbezogener Probleme umgesetzt.				
4	Lehrformen				
	Das Modul setzt sich aus einer Vorlesung und einer Seminarveranstaltung (jeweils 2 SWS) zusammen. Die Vermittlung der Lerninhalte zeichnet sich im Rahmen der Vorlesung durch einen gezielten Medieneinsatz und interaktive Phasen sowie kontinuierliche Lernkontrollen aus. In den Seminarveranstaltungen kommen Methoden wie z. B. Vorträge, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Rollenspiele, Videofeedback, Partnerarbeit, Fallarbeit, Postersession zum Einsatz. In allen Lehrveranstaltungen des Moduls wird der Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden durch die Einrichtung und Nutzung des E-Learning System der Ruhr-Universität unterstützt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind lehrveranstaltungsspezifisch: Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Kriterien für die zu erbringende Seminarleistung sind: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit oder Durchführung einer Studie, Posterpräsentation oder Bericht. Die Studierenden erhalten für einzelne Teilleistungen durch die Peers und Dozierenden eine Rückmeldung.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dormann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Personalpsychologie					
Modul: Personalpsychologie II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
PP - 2	180 h	6	4	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Vermittelt wird den Studierenden Grundlagenwissen über und Fähigkeiten zur Bewertung und Anwendung von Maßnahmen im Rahmen des Personalmarketings				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: (Weiter-)Entwicklung methodischer Kompetenzen und Fähigkeiten durch die aktive Mitarbeit und Anwendung von Instrumenten und Gestaltungswissen in der Praxis.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Im Modul werden mehrere thematisch exemplarische Schwerpunkte thematisiert. Dazu gehören beispielsweise (die Liste ist nicht ausschließlich) Themen wie qualitative und quantitative Personalbedarfsanalyse, die Personalrekrutierung und Auswahl, Sozialisation in Organisationen, Mitarbeiterbeurteilung und Outplacement. In dem Seminar wird das Grundlagenwissen vertieft und angewendet: Die Studierenden führen beispielsweise Arbeitsanalysen durch und/oder erarbeiten im Rahmen von Projektgruppen Rekrutierungsmaßnahmen.				
4	Lehrformen				
	Das Modul setzt sich aus einer Vorlesung und einer Seminarveranstaltung (jeweils 2 SWS) zusammen. Die Vermittlung der Lerninhalte zeichnet sich im Rahmen der Vorlesung durch einen gezielten Medieneinsatz und interaktive Phasen sowie kontinuierliche Lernkontrollen aus. In den Seminarveranstaltungen kommen Methoden wie z. B. Vorträge, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Rollenspiele, Videofeedback, Partnerarbeit, Fallarbeit, Postersession zum Einsatz. In allen Lehrveranstaltungen des Moduls wird der Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden durch die Einrichtung und Nutzung des E-Learning System der Ruhr-Universität unterstützt.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine.
6	Prüfungsformen Die Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind lehrveranstaltungsspezifisch: Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Kriterien für die zu erbringende Seminarleistung sind: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit oder Durchführung einer Studie, Posterpräsentation oder Bericht. Die Studierenden erhalten für einzelne Teilleistungen durch die Peers und Dozierenden eine Rückmeldung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dormann
11	Sonstige Informationen

Bereich: Personalpsychologie					
Modul: Personalpsychologie III					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
PP - 3	180 h	6	5	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden sollen Kenntnisse über und Fähigkeiten zur Bewertung und Anwendung erwerben, und zwar bezogen auf Theorien und Ergebnisse der Personalentwicklung (exemplarische Konzepte u. a. Zielsetzung, Personalinstrumente und -systeme) und der Teamentwicklung (Gestaltungsbedingungen, Maßnahmen, Prinzipien)				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Kennenlernen von Beurteilungskriterien eines wissenschaftlichen Artikels, Bewertung der Güte eines wissenschaftlichen Artikels, Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit, Einsatz verschiedener zielgruppenspezifischer Medien.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Thematische Schwerpunkte des Moduls bilden der Forschungsstand, Konzepte und Instrumente der Personalentwicklung, dem Leistungsverhalten und dem Management und der Entwicklung von Teams.				
4	Lehrformen				
	Das Modul setzt sich aus zwei Seminarveranstaltungen zusammen. Die Vermittlung der Lerninhalte zeichnet sich durch die Unterstützung der Studierenden bei der Planung, Auswahl und Gestaltung des Medieneinsatzes und den interaktiven Phasen mit ihren Komilitonen bei der Seminarstundengestaltung aus. Dazu gehören Methoden wie z. B. Vorträge, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Rollenspiele, Videofeedback, Partnerarbeit, Fallarbeit, Postersession etc. In allen Lehrveranstaltungen des Moduls wird der Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden durch die Einrichtung und Nutzung des E-Learning System der Ruhr-Universität unterstützt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

6	Prüfungsformen Die Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind lehrveranstaltungsspezifisch und umfassen obligatorisch die regelmäßige Teilnahme. Hinzu kommen Referat/ Posterpräsentation, Hausarbeit/Bericht, Durchführung einer Studie oder eine Klausur. Die Studierenden erhalten für einzelne Teilleistungen durch die Peers und Dozierenden eine Rückmeldung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Solga + Dormann
11	Sonstige Informationen

Bereich: Wissenschaft & Praxis der Wirtschaftspsychologie					
Modul: Einführung in die Wirtschaftspsychologie I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WW - 1	90 h	3	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar		4 SWS/60 h	30 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Ziele des Moduls sind der Erwerb von Basiswissen über die Tätigkeitsfelder von Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen, das Kennenlernen und die Anwendung von Arbeits- und Studientechniken.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul konzentriert sich auf mehrere inhaltliche Schwerpunkte: Vermittelt wird ein erster Einblick in die praktischen Tätigkeitsfelder von Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen, wie z. B. Werbeagentur, Marktforschung, Training, Eignungsdiagnostik, Personalarbeit. Dazu werden u. a. Gäste aus der Praxis eingeladen und Unternehmensbesuche durchgeführt. Vermittelt werden weiterhin Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Form von Lern- und Arbeitstechniken: Geübt werden Techniken des Exzerprierens, rationellen Lesens und Behaltens sowie des Lernens in Gruppen; weiterhin das Abfassen eines wissenschaftlichen Textes, Literatursuche und -beschaffung sowie Datenbankrecherche. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf den für Praxis und Wissenschaft notwendigen kommunikativen Kenntnissen und Fertigkeiten: Trainiert werden Techniken der Gesprächsführung, u. a. Frage-, Argumentationstechniken, Präsentations-techniken etc. Schließlich lernen die Studierenden die Grundlagen der Projektgruppenarbeit und wenden diese in eigenen Projektgruppen an.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einer Seminarveranstaltung (4 SWS). Zur Vermittlung der Lehrinhalte wird ein weites Spektrum von Methoden eingesetzt: Vorträge, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Rollenspiele, Videofeedback, Partnerarbeit, Fallarbeit etc. Der veranstaltungsbezogene Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden wird durch die Einrichtung und Nutzung des E-Learning System der Ruhr-Universität unterstützt.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine.
6	Prüfungsformen Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige Teilnahme und ein qualifizierter Beitrag in einer Projektgruppe. Die Studierenden erhalten für ihre Leistungen (z. B. Präsentation der Gruppenergebnisse) ein systematisches Feedback der Dozierenden und Peers. Es erfolgt keine Benotung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dormann, Elke, Wottawa, (ab 2013: zzgl. Solga & NF Bierhoff)
11	Sonstige Informationen

Bereich: Wissenschaft & Praxis der Wirtschaftspsychologie					
Modul: Einführung in die Wirtschaftspsychologie II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WW - 2	90 h	3	2	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar		4 SWS/60 h	30 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Das Wissen über die Tätigkeitsfelder von Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen sowie die Anwendung psychologischer Theorien zu Lösungen von Praxisfragen soll vertieft werden.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen:				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen:				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul ergänzt und erweitert die im Modul „Einführung in die Wirtschaftspsychologie I“ eingeführten Schwerpunkte. Im Fokus steht die Anwendung von psychologischen Theorien zur Lösung von Praxisproblemen. Vertieft werden die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens: Neben der Entwicklung eigener Fragestellungen, der Nutzung von Theorien und Modellen und Suchstrategien, werden methodische Aspekte empirischer Arbeiten, Kriterien wissenschaftlicher Qualität, Beurteilung von Interventionsstudien sowie das Selbstmanagement, die Koordination und Selbstregulation in Arbeitsgruppen vermittelt und geübt. Ebenso werden die kommunikativen Kenntnissen und Fertigkeiten erweitert. Die Projektgruppenarbeit wird fortgesetzt.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einer Seminarveranstaltung (4 SWS). Zur Vermittlung der Lehrinhalte wird ein weites Spektrum von Methoden eingesetzt: Vorträge, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Rollenspiele, Videofeedback, Partnerarbeit, Fallarbeit etc. Der veranstaltungsbezogene Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden wird durch die Einrichtung und Nutzung des E-Learning System der Ruhr Universität unterstützt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Für die Teilnahme ist der Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftspsychologie I erforderlich.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

6	Prüfungsformen Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige Teilnahme und ein qualifizierter Beitrag in einer Arbeitsgruppe. Die Studierenden erhalten für ihre Leistungen (z. B. Präsentation der Gruppenergebnisse) ein systematisches Feedback der Dozierenden und Peers. Es erfolgt keine Benotung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dormann, Elke, Wottawa (ab 2013: zzgl. Solga & NF Bierhoff)
11	Sonstige Informationen

Bereich: Wissenschaft & Praxis der Wirtschaftspsychologie					
Modul: Einführung in die Wirtschaftspsychologie III					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WW - 3	90 h	3	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar		4 SWS/60 h	30 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen die Anwendung psychologischer Theorien und wissenschaftlicher Methoden zur Lösung von Praxisproblemen, den Erwerb von Trainerkompetenzen sowie die Vertiefung der Moderationskompetenz				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul führt über die Module „Einführung in die Wirtschaftspsychologie I & II“ hinausgehende neue Schwerpunkte ein. In einer Transferarbeit werden Lösungen für ein aktuelles Problem der Personalarbeit und seiner Untersuchung in einem Unternehmen unter Heranziehung psychologischer Ansätze und Forschungsergebnisse erarbeitet. Gleichzeitig werden die Studierenden in die Tätigkeit als Trainer eingeführt. Sie konzipieren und führen unter Anleitung Lerneinheiten für die „jüngeren“ Semester durch. Die thematischen Schwerpunkte werden in Anlehnung an die Inhalte der Module „Einführung in die Wirtschaftspsychologie I & II“ gewählt. Weiterhin werden die Studierenden in die Tätigkeit als Moderator eingeführt. Dazu betreuen sie unter Anleitung eine Projektgruppe aus den jüngeren Semestern.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einer Seminarveranstaltung (4 SWS). Zur Vermittlung der Lehrinhalte wird ein weites Spektrum von Methoden eingesetzt: Vorträge, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Postersession, Videofeedback, Partnerarbeit, Fallarbeit etc. Der veranstaltungsbezogene Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden wird durch die Einrichtung und Nutzung des E-Learning System der Ruhr-Universität unterstützt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Für die Teilnahme ist der Abschluss der Module Einführung in die Wirtschaftspsychologie I und Einführung in die Wirtschaftspsychologie II erforderlich.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind Konzeption der Studie im Rahmen der Transferarbeit, die Gestaltung und Durchführung einer Lerneinheit, Co- Trainer- und Tutorentätigkeit, Die Studierenden erhalten für ihre Einzelleistungen (z. B. Trainer-, Tutorentätigkeit) ein systematisches Feedback der Dozierenden und Peers.</p> <p>Keine Benotung.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dormann, Elke, Wottawa (ab 2013: zzgl. Solga & NF Bierhoff)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Wissenschaft & Praxis der Wirtschaftspsychologie					
Modul: Einführung in die Wirtschaftspsychologie IV					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WW - 4	180 h	6	4	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	100%	4 SWS/60 h	120 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen die Anwendung psychologischer Theorien und wissenschaftlicher Methoden zur Lösung von Praxisproblemen, denr Erwerb von Trainerkompetenzen sowie die Vertiefung der Moderationskompetenz				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul ergänzt und erweitert die im Modul „Einführung in die Wirtschaftspsychologie III“ eingeführten Schwerpunkte. Zum einen wird die im Semester zuvor konzipierte Untersuchung (Transferarbeit) durchgeführt und ausgewertet. Zur Erweiterung der dazu notwendigen wissenschaftlichen Voraussetzungen diskutieren die Studierenden regelmäßig mit „höheren“ Semestern deren Bachelorarbeiten. Das eigene Vorgehen und die Ergebnisse werden in der Einführungsveranstaltung der Studierenden aus „jüngeren“ Semesters präsentiert und diskutiert. Weiterhin erstellen die Studierenden ein Gutachten für die Ergebnisrückmeldung an das jeweilige Unternehmen. Auch findet eine Fortsetzung der Einführung in die Tätigkeit als Trainer und als Moderator statt.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einer Seminarveranstaltung (4 SWS). Zur Vermittlung der Lehrinhalte wird ein weites Spektrum von Methoden eingesetzt: Vorträge, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Postersession, Videofeedback, Partnerarbeit, Fallarbeit etc. Der veranstaltungsbezogene Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden wird durch die Einrichtung und Nutzung des E-Learning System der Ruhr-Universität unterstützt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Für die Teilnahme ist der Abschluss der Module Einführung in die Wirtschaftspsychologie I, II und III erforderlich.				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die Gestaltung und Durchführung einer Lerneinheit, Co- Trainer- und Tutorentätigkeit, Posterpräsentation und Erstellung eines Gutachtens. Die Studierenden erhalten für ihre Einzelleistungen (z. B. Trainer-, Tutorentätigkeit) ein systematisches Feedback der Dozierenden und Peers. Das Gutachten wird bewertet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dormann, Elke, Wottawa (ab 2013: zzgl. Solga & NF Bierhoff)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Wissenschaft & Praxis der Wirtschaftspsychologie					
Modul: Projektorientiertes Seminar (POS) & Kolloquium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WW - 5	90 h	3	6	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar/Kolloquium	100%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 15
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Ziel ist die Vertiefung der Fähigkeit, Kernkonzepte der psychologischen Personalarbeit anzuwenden und für die Lösung von Praxisproblemen effizient zu nutzen. Die Studierenden vertiefen zugleich ihre Kenntnisse über Ansätze und Vorgehensweisen der Prozess- und Ergebnisevaluation, Kosten-Nutzen-Ansätze, Ableitung und Messung von Erfolgskriterien sowie der Gutachtererstellung. Desweiteren bauen die Studierenden ihre Kenntnisse zur Durchführung einer empirischen Bachelorarbeit weiter aus.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Praktische Erfahrungen und Austausch mit betrieblichen Experten.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Anwendung des Gestaltungswissens in der Praxis durch enge Zusammenarbeit mit betrieblichen Experten. Präsentation eigener wissenschaftlicher Ergebnisse.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Zum einen fokussiert das Modul auf die Anwendung von Kernkonzepten der psychologischen Personalarbeit. Für Probleme der Personalarbeit im betrieblichen Alltag werden unter Bezugnahme auf psychologische Konzepte Lösungen erarbeitet und in Anwendungsprojekten umgesetzt. Zugleich ist die Anwendung und Umsetzung systematisch zu evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden die eigenen Ergebnisse ihrer empirischen Bachelorarbeit entsprechend den wissenschaftlichen Standards des Faches aufzubereiten, zu präsentieren und im Rahmen einer Diskussion zu verteidigen.</p>				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst eine kolloquiumsartige Veranstaltung an der auch „jüngere“ Semester obligatorisch teilnehmen. Die Erarbeitung der Ziele für die Anwendungsprojekte sowie die Vorbereitung der Studierenden für die Präsentation ihrer eigenen Forschungsergebnisse (Bachelorarbeit) erfolgt in Einzelgesprächen oder Kleingruppen. Den Abschluss der Anwendungsprojekte bilden die Erstellung eines Gutachtens und die Präsentation der Ergebnisse im jeweiligen Betrieb, wohingegen die Bachelorarbeit (unabh. von der fachlichen Betreuung) in dem Seminar vorgestellt wird. In den Lehrveranstaltungen wird der Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden durch die Einrichtung und Nutzung des E-Learning System der Ruhr- Universität unterstützt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluss der vier Module Einführung in die Wirtschaftspsychologie I – IV sowie der drei Module Personalpsychologie I – III voraus.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Projektgruppen berichten regelmäßig über den Stand ihrer Arbeit. Die Ergebnisse werden in Form von Präsentationen und eines Gutachtens dokumentiert. Die Studierenden erhalten für einzelne Teilleistungen durch die Peers und Dozierenden eine Rückmeldung.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dormann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Wissenschaft & Praxis der Wirtschaftspsychologie					
Modul: Wirtschaftspsychologische Diagnostik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ED - 1Dm	180 h	6	5	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	ca. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen die Grundlagen der (personalpsychologischen) Diagnostik, Anwendungsfelder und Befunderstellung kennen.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Vorbereitung für Gespräche bei der Mitteilung diagnostischer Befunde.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Je nach gewähltem Seminar stärker der praktische Umgang mit Papier- und IT-gestützten Tests oder Gestaltung und Durchführung von Verhaltensübungen in ACs.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Verantwortlicher Umgang mit psychologischer Diagnostik				
3	Inhalte				
	Den Studierenden wird ein Grundverständnis von Denk- und Herangehensweisen der psychologischen Diagnostik vermittelt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf personalpsychologischen Fragestellungen liegt. Des Weiteren soll ein praxisnaher Überblick über andere Anwendungsfelder sowie evaluative Aspekte gewonnen werden.				
4	Lehrformen				
	Vorlesung sowie Gruppen- und Einzelarbeit in einem Seminar.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	Prüfungsformen				
	Es findet eine Abschlussüberprüfung durch Klausur statt.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird im B.Sc. Wirtschaftspsychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Wottawa/ Hossiep
11	Sonstige Informationen

Bereich: Zusätzliche Module					
Modul: Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA	300 h	10	6	-	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Bachelorarbeit	100 %	-	300 h	-
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologischempirischer Untersuchungen; Literaturrecherche; Datenbankrecherche; computergestützte Datenanalyse; sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Wissenstransfer				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Anwendung und Interpretation von Methoden der empirischen Forschung und experimenteller Arbeit				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Eigenständige Planungs- und Organisationskompetenz				
3	Inhalte				
	Die Bachelorarbeit ist ein Bericht über eine mit experimentellen empirischen Methoden unter Anleitung durchgeführte Untersuchung.				
4	Lehrformen				
	Angeleitete Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit sind die durch Prüfungen nachgewiesenen Studienleistungen bis einschließlich des 4. Semesters des Bachelor-Studiengangs.				
6	Prüfungsformen				
	Schriftliche Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Erfolgreicher Abschluß der Bachelorarbeit				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Alle Professorinnen und Professoren der Fakultät für Psychologie
11	Sonstige Informationen

Bereich: Zusätzliche Module					
Modul: Berufspraktische Tätigkeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
PM	330 h	11	1-6	-	-
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Berufspraktische Tätigkeit	100 %	-	330 h	-
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Praktische Anwendung von psychologischen Wissen, berufsfeldspezisches Wissen <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Berufspraktische Erfahrungen <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Methodisches Vorgehen im jeweiligen Berufsfeld <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Planungs- und Organisationskompetenz				
3	Inhalte Einblick in ein psychologisches Berufsfeld				
4	Lehrformen Praktikum				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen -				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Schriftlicher Bericht und Nachweis über das Praktikum				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Alle Professorinnen und Professoren der Fakultät für Psychologie
11	Sonstige Informationen

Bereich: Zusätzliche Module					
Modul: Versuchspersonenstunden					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
VPN	90 h	3	1-6	-	-
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	VPN-Stunden	100 %	-	90 h	-
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Einblick in unterschiedliche experimentelle Arbeiten <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Selbsterfahrung als Versuchsteilnehmer <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Einblick in den Aufbau und die Durchführung experimenteller Arbeiten <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Teilnahme an empirischen / experimentellen psychologischen Untersuchungen				
4	Lehrformen				
	Teilnahme an empirischen / experimentellen psychologischen Untersuchungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	B.Sc. in Psychologie (oder äquivalent)				
6	Prüfungsformen				
	-				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Teilnahme an 45 Versuchspersonenstunden				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Alle Professorinnen und Professoren der Fakultät für Psychologie				
11	Sonstige Informationen				

ANHANG

Studienverlaufsplan B. Sc. Wirtschaftspsychologie

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5. FS	6. FS
Wissenschaft und Praxis der Wirtschaftspsychologie (24 KP)						
Einführung in die Wirtschaftspsychologie I (3 KP)	S; 4 SWS					
Einführung in die Wirtschaftspsychologie II (3 KP)		S; 4 SWS				
Einführung in die Wirtschaftspsychologie III (3 KP)			S; 4 SWS			
Einführung in die Wirtschaftspsychologie IV (6 KP)				S; 4 SWS		
Wirtschaftspsychologische Diagnostik (6 KP)					V+S; 2+2 SWS	
Projektorientiertes Seminar (POS) & Kolloquium (3 KP)						S; 2 SWS
Personalpsychologie (18 KP)						
Personalpsychologie I (6 KP)			V+S; 2+2 SWS			
Personalpsychologie II (6 KP)				V+S; 2+2 SWS		
Personalpsychologie III (6 KP)					V+S; 2+2 SWS	

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

Methodenlehre (37 KP)

Einführung in die empirischen V; 2 SWS

Grundlagen der Psychologie
(3 KP)

Einführung in die Methodenlehre V+Ü; 2+2 SWS
(6 KP)

Methodenlehre/Statistik: Grundla- V+Ü; 2+2 SWS
gen (6 KP)

Einführung in empirisches Arbeiten S; 2 SWS
(2 KP)

Methodenlehre/Statistik: Ergän- V+Ü; 2+2 SWS
zung (6 KP)

Experimental-psychologisches S; 2 SWS
Praktikum (5 KP)

Testkonstruktion (6 KP) V+S; 2+2 SWS

Diagnostik (3 KP) V; 2 SWS

Allgemeine und Biologische Psychologie (24 KP)

Kognition I (6 KP) V+S; 2+2 SWS

Lernen (6 KP) V+S; 2+2 SWS

Kognition II (6 KP) V+S; 2+2 SWS

Evolution & Emotion (6 KP) V+S; 2+2 SWS

Motivation & Handlung (6 KP) V+S; 2+2 SWS

Intra- und interpersonelle Prozesse (24 KP)

(Stand: 05.01.12)

Modulhandbuch

B. Sc. Wirtschaftspsychologie

Sozialpsychologie I (6 KP)	V+S; 2+2 SWS
Entwicklung II (6 KP)	V+S; 2+2 SWS
Sozialpsychologie II (6 KP)	V+S; 2+2 SWS
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (6 KP)	V+S; 2+2 SWS

Klinische Psychologie (6 KP)							
Grundlagen der Klinischen Psychologie (6 KP)				V; 2 SWS	V; 2 SWS		
Zwischensumme	18 - 24 KP	26 - 30 KP	26 - 32 KP	29 KP	15 KP	3 KP	
Nachbarfach: 23 KP über alle Semester							
Berufspraktische Tätigkeit (8 Wochen): 11 KP							
Bachelor-Arbeit						10 KP	
VPN						3 KP	
Summe							180 KP